

Das Ankommen erleichtern

Gründung einer Flüchtlingshilfe in Hunderdorf

Hunderdorf. (tamkv) Die Corona-Durststrecke hat für alle viele Entbehrungen mit sich gebracht. Durch die Ukraine-Krise steht die Gesellschaft nun vor größeren Herausforderungen. Mittlerweile haben auch in Hunderdorf einige geflüchtete Frauen mit Kindern und Jugendlichen bei Privatpersonen Unterschlupf gefunden.

Um den Geflüchteten ihr Ankommen in Deutschland zu erleichtern, diese untereinander zu vernetzen und ihnen bedarfsgerechte Unterstützung anzubieten, soll eine „Hunderdorfer Flüchtlingshilfe“ ins Leben gerufen werden.

„Der Helferkreis Asyl aus dem Jahr 2016 hat gezeigt, wie viele eh-

renamtlich Engagierte es in der Gemeinde gibt, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für das Gemeinwohl einzubringen“, so die damalige Helferkreisleiterin und Gemeinderätin Michaela Kunze-Venus. Deshalb findet für alle Interessierten am Mittwoch, 27. April, um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses statt, um sich unverbindlich über die aktuelle Lage und die Bedarfe zu informieren sowie ins Gespräch zu kommen.

Martin Schaller, Integrationslotse des Freiwilligen Zentrums Straubing, wird alle wichtigen Fakten zur Situation der Geflüchteten kurzweilig präsentieren.